

- † **Minerva Wissenschaftliche Buchhandlung** Ges. m. b. H. Lehmann & Wentzel, Josef Safár, Julius Springer, Wien. Segr. 1924. Vollkonzession. Protokolliert. Geschäftsf.: Maximilian Czerny, Otto Lange, Josef Safár, Otto Safár, sämtlich in Wien. (Z.N.: Minervabuch Wien.) Das Unternehmen umfaßt folgende Abteilungen: 1. Zentralbuchhaltung und Propaganda, Wien VI/1, Amerlingstr. 17. (☞ 2026, 2027.) 2. Geschäftsstelle für Medizin, Wien IX/2, Alserstr. 24. (☞ 25783. — ☉ Wiener Bankverein; Bank- und Handels-A.-G., Belgrad, Poincarég. 6. — ☉ Leipzig 92 128, 46 262; Wien 18 694, 291; Prag 18 694, 500 970; Budapest 8407, 9474; Zagreb 40 292; Warschau 190 413.) 3. Geschäftsstelle für Naturwissenschaften und Pharmazie, Wien VIII/1, Schöffelgasse 22. (☞ 25 672. — ☉ Wiener Bankverein; Bank- und Handels-A.-G. Belgrad, Poincarégasse 6. — ☉ Leipzig 92 128, 46 262; Wien 18 694, 291; Prag 18 694, 500 970; Budapest 8407, 9474; Zagreb 40 292; Warschau 190 413.) 4. Geschäftsstelle für Technik, Wien I, Kärntner Str. 30. (☞ 77 329. — ☉ Wiener Bankverein; Bank- u. Handels-A.-G., Belgrad, Poincarég. 6. — ☉ Leipzig 92 128, 46 262; Wien 18 694, 291; Prag 18 694, 500 970; Budapest 8407, 9474; Zagreb 40 292; Warschau 190 413.) Der Bedarf wird unter gemeinsamer Firma, aber getrennten Anschriften verlangt werden. Mitteilungen über Neuerscheinungen, Prospekte usw. in mindestens vierfacher Anzahl an die Propagandaabteilung, Wien VI/1, Amerlingstr. 17, erbeten. Leipziger Komm.: R. Hoffmann.
- Montana-Verlag** A.-G., Rüslikon-Zürich. Adresse jetzt: Zürich, Kirchgasse 17. ☞ jetzt: Dottingen 1368. [B. 258.]
- \* **N. B. Johannes Müller**, Buchhandel und Verlags-Maatshappij, Amsterdam. Der \*Direktor Paulus Müller ist 28./IX. 1924 verstorben. [B. 262.]
- Neubert**, Albert, Halle (Saale), eröffnete in Neu-Rössen b. Merseburg ein Zweiggeschäft. [B. 261.]
- Neumann**, W., Firmasens. Leipziger Komm. jetzt: Schneider. [B. 261.]
- Pfeiffer**, Paul Robert, Buchhandlung u. Antiquariat, Liegnitz, ging an eine G. m. b. H. über, die Buchhandlung Ella Benz-Pfeiffer, Ernst Stolzenberg, G. m. b. H. firmiert. [B. 240.]
- † **Pflüger**, Friedrich, Münsingen (Wtbg.). Buch-, Musik- u. Papierh. Buchh. Segr. 1882. (☉ Gewerbebank; Girokasse, Münsingen. — ☉ Stuttgart 33 851.) Inh.: Friedrich Pflüger jg. Unverlangte Sendungen verbeten. — Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger. Leipziger Komm.: w. R. Hoffmann. [Dir.]
- † **Rehle**, Karl, Köln, Mexianerstr. 42. Reise- u. Versandbh. Segr. 15./VII. 1924. (☞ Mosel 2314. — ☉ J. H. Stein, Köln. — ☉ 13 574.) Unverlangte Sendungen verbeten. Leipziger Komm.: w. Goldmar. [Dir.]
- Safár**, Josef, Wien, f. Minerva Wissenschaftliche Buchhandlung Ges. m. b. H., Geschäftsstelle für Medizin und Geschäftsstelle für Naturwissenschaften.
- Schoeller**, Wilhelm, Rottweil, erloschen. [B. 256.]
- † **Talbot-Buch-G. m. b. H.** (vorm. Dr. Basch & Co. G. m. b. H.), München NW 2, Hohenstaufenstr. 6. Verlag u. Vertrieb. Segr. 16./II. 1912. (☞ 31 403. — Z.N.: Talbotbuch. — ☉ Disconto-Gesellschaft, Fil. München. — ☉ 7480.) Geschäftsf.: Dr. Wilhelm Mousang. Leipziger Komm.: at. w. Fernau. [Dir.]
- Trinks**, Friedrich, G. m. b. H., Buchhandlung, Dresden. Adresse jetzt: Galeriestr. 1. [B. 259.]
- † **Valentin**, Dr. Ernst, Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Str. 92. (☉ 3065.) Verlag für Technik u. Wirtschaft. Leipziger Komm.: w. Enobloch. [Dir.]
- † **Volkendeutsche Verlagsanstalt** A.-G., Köslin, Bergstraße 26. Verl., Amtsblätter-, Zeitschr.-Verlag, Buchdr., Buchh. u. Papierwh. Segr. 1./X. 1903. (☞ 49 u. 149. — Z.N.: Volksdeutsch. — ☉ Ländliche Spar- u. Darlehnskasse Köslin Ato.-Nr. 360; Raiffeisenbank Köslin Ato.-Nr. 280. — ☉ Stettin 1989.) Direktor: Verlagsdirektor Emil Marx. Leipziger Komm.: at. Koehler. [Dir.]
- Volkswirtschaftliche Verlagsgesellschaft** m. b. H., Berlin. Adresse jetzt: NW 7, Am Weidendamm 1a. ☞ jetzt: Zentrum 9520—9527. [Dir.]
- Wahl**, D., Zürich, erloschen. [Dir.]
- † **Weser-Rain-Verlag** F. Kämpfer, Cassel, Bahnhofstraße 10. (☞ 2530. — ☉ Commerz- u. Privat-Bank, Fil. Cassel; Rudolf Vallin & Co., Cassel; Bankabteilung des Konsum- u. Sparvereins Cassel u. Umgebung, e. G. m. b. H. — ☉ Frankfurt [M.] 26 839.) Geschäftsf.: Johannes Kämpfer. Leipziger Komm.: F. E. Fischer. [Dir.]

Wiener Literarische Anstalt Aktiengesellschaft  
Sortiment, Wien. Leipziger Komm. jetzt: Mittler. [Dir.]

- Den Verkehr über Leipzig haben wieder aufgenommen:  
Bücherstube Ernst Schöler sen., Naumburg (Saale). (Fleischer.) [B. 258.]  
Dürer-Haus-Verfortiment (Karl Kaufner), Berlin-Zehlendorf. (Fleischer.) [B. 261.]  
Dürer-Verlag (Karl Kaufner), Berlin-Zehlendorf. (a. Fleischer.) [B. 261.]

### Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Auf ihr 75 jähriges Bestehen kann am 15. November d. J. Léon Saunier's Buchhandlung (Carl Peicher) in Elbing zurückblicken. Nachdem Léon Saunier, einer alten Eugenottenfamilie, die im Jahre 1685 nach Brandenburg einwanderte, entstammend, am 1. Oktober 1836 in Stettin die Morin'sche Buchhandlung erworben hatte und es ihm infolge seiner rastlosen Tätigkeit in ganz kurzer Zeit gelungen war, sein Geschäft zu großer Bedeutung emporzubringen, gründete er am 15. November 1849 ein Zweiggeschäft in Elbing, 1856 ein solches in Danzig. Beide Tochterfirmen gingen später in andere Hände über. Der erste »Disponent« des Elbinger Zweiggeschäftes war F. L. Levin, der in den Jahren 1837 und 1838 Mitinhaber der Neumann-Hartmann'schen Verlags-, Sortiments-, Buch- und Musikalienhandlung in Elbing gewesen war und vom Juli 1838 bis November 1849 eine eigene Buchhandlung unter der Firma F. L. Levin leitete. Als zweiten Disponenten nennt die Chronik den Buchhändler Alexander Kauenhoven, der seit 1. Januar 1873 alleiniger Inhaber wurde. Nach seinem plötzlichen Tode — er starb, als er vor seiner Wohnung in den Wagen steigen wollte, um in ein Bad zu reisen — übernahm die Buchhandlung am 1. September 1880 Magnus Baly, der sich 1883 mit Arthur Hecht vereinigte. Am 15. April 1885 wurde Arthur Hecht alleiniger Inhaber, und am 1. Januar 1903 ging die alte Firma von diesem durch Kauf auf den jetzigen Inhaber, Herrn Carl Peicher, über. 75 Jahre hindurch hat die Firma den ehrenwerten Namen des Gründers geführt und hat sich den guten Ruf bewahrt, der immer dem Namen Léon Saunier im deutschen Buchhandel eigen war. Ursprünglich reines Sortiment, vergrößerte sich die Handlung, den Anforderungen der Zeit folgend. Eine Kunst- und kunstgewerbliche Abteilung wurden dem Sortiment angegliedert und wenige Jahre vor dem großen Kriege eine Buchdruckerei und Marmorstschleiferei. Wie der Krieg so manches zerstörte, mußte — 7 Mitarbeiter rückten zu Beginn des Feldzuges sofort ins Feld — während der jahrelangen Abwesenheit des Inhabers der Betrieb sehr eingeschränkt werden. Die Nachwehen des Krieges, die schweren Zeiten des Umsturzes und der Inflation wurden glücklich überwunden, und mit Vertrauen und unerschütterlicher Zuversicht sieht auch heute die alte Firma dem glücklichen Aufstieg des Vaterlandes und ihrer Säcularfeier entgegen.

Ihr 50 jähriges Bestehen feiert am 15. November die Buchhandlung, Hofbuchdruckerei und Lithographische Anstalt August Lauterborn in Ludwigshafen (Rhein). Die Buchhandlung wurde von August Lauterborn gegründet und seiner seit 1862 bestehenden Buch- und Steindruckerei angegliedert. Es war die erste Buchhandlung, die in dem damals nur 9000 Einwohner zählenden Orte errichtet wurde, und sie hat mit dem Wachsen der Stadt Schritt gehalten, die jetzt über 100 000 Bewohner zählt. August Lauterborn hat sich auch in der Verwaltung Ludwigshafens betätigt, er war Stadtrat und erster Adjunkt. Nach seinem Tode ging die Handlung an seinen Sohn Herrn Fritz Lauterborn über, der seinem Vater schon als Prokurist mehrere Jahre zur Seite gestanden hatte.

Zum neuen Lohnschiedspruch im deutschen Buchdruckgewerbe. — Erhöhung der Druckpreise um 10 %. Wir haben bereits in Nr. 265 des Vbl. das Wesentlichste aus dem neuen Schiedspruch wiedergegeben. Außer einer 20prozentigen Lohnerhöhung (statt 33.60 Mk., die als Spitzenlohn bis 31. Oktober gezahlt wurden, ab 1. November d. J. 40 Mk.) ist am 5. Dezember d. J. allen verheirateten männlichen Personen ein einmaliger Betrag von 8 Mk. und allen ledigen männlichen und allen weiblichen Personen 6 Mk. zu zahlen. Es ist im Schiedspruch kein Unterschied gemacht worden, ob es sich um gelernte oder ungelernete Arbeitnehmer handelt. Eine Staffelung der 8 bzw. 6 Mk. nach unten (wie beim Lohn) findet gleichfalls nicht statt, desgleichen erhalten auch die Lehrlinge unterschiedslos 6 Mk. Des weiteren schreibt der neue und sofort für verbindlich erklärte Schiedspruch vor, daß das neue Lohnabkommen bis zum 31. Januar 1925 zu gelten